



BAUSCHER
GERMANY

GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG



pabis[®]

Die intelligente Abrechnungslösung
für die Gemeinschaftsverpflegung



In Kooperation mit



PORZELLAN FÜR MORGEN – SEIT 1881



**WENN SIE
WISSEN WOLLEN,
WAS IHR
ESSEN KOSTET,
FRAGEN SIE
AM BESTEN
IHREN TELLER.**

pabis.

Die intelligente Abrechnungslösung für die
Gemeinschaftsverpflegung.

Durch den Einsatz von kleinen, unscheinbaren Chips lässt sich der Weg von Waren und Materialien heutzutage mühelos nachverfolgen. Aber das ist längst nicht alles. Berührungslos über Funk können diese Chips auch ganz individuelle Informationen übermitteln. Sie können zum Beispiel die Ware identifizieren, an der sie angebracht sind. Aus diesem Vorteil hat Bauscher eine neue innovative Abrechnungslösung entwickelt: **pabis** macht aus Tellern und Schalen ein „intelligentes Porzellan“, das mitdenkt und mit dem Abrechnungsprozesse ganz einfach automatisiert werden können.



DAS HERZSTÜCK

Das Herzstück von **pabis** ist der im Boden des Porzellans fest eingebrachte Transponder. Er macht den Teller zum Informationsträger. Der Transponder ist versiegelt und unempfindlich gegen Feuchtigkeit, Temperaturen bis zu 85°C, Vibrationen und Schmutz – wichtige Voraussetzungen für den professionellen Einsatz.



AUTOMATISIEREN SIE DIE ABRECHNUNG MIT PABIS.

pabis arbeitet mit RFID – einer innovativen Funk-Technologie, mit der immer mehr Unternehmen ihre Prozessabläufe perfektionieren. Für die Betriebsgastronomie bedeutet das: Der Verkauf von Speisen und Getränken kann automatisiert werden. Diese Aufgabe übernimmt ein im Geschirr integrierter Transponder-Chip, der die Daten an ein Abrechnungssystem überträgt. Dabei werden die vom Gast gewählten Speisen und Getränke fehlerfrei identifiziert, dem Gast zugeordnet und in Rechnung gestellt.

Ein Beispiel.

Der im Teller eingebrachte Transponder „merkt“ sich das auf dem Porzellan befindliche Gericht (z. B. Schnitzel, Salat). Er leitet diese Informationen und die Abrechnungsdaten dieser Speisen an die (elektronische) Kasse weiter. Dort kann der Kunde bargeldlos zahlen und erhält eine Rechnung mit der genauen Auflistung der von ihm gewählten Speisen. Nach demselben Prinzip können auch Getränke abgerechnet werden.



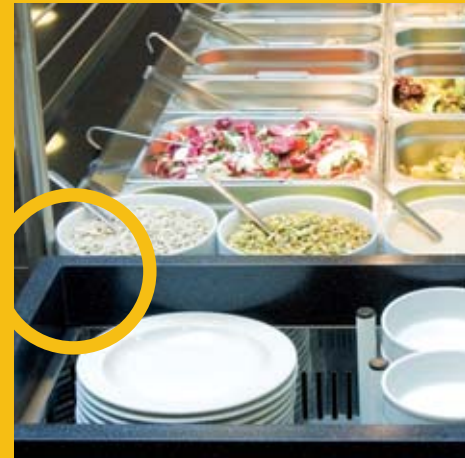
PROGRAMMIERUNG

Der Küchenchef programmiert über seinen PC (via Datenleitung per Kabel) Antennenplätze, die in den Essensausgabetheken (z. B. einer Kantine) integriert sind. Jeder einzelne Antennenplatz (sog. Reader) hat dann die Bezeichnung und den Preis eines Gerichts gespeichert.



BEDIENTHEKE

Das Kantinenpersonal reicht dem Gast den Teller mit dem gewünschten Gericht und schiebt ihn dabei über den Antennenplatz. Bei diesem Vorgang wird der im Tellerboden befindliche Transponder per RFID-Technologie „beschrieben“: Der Teller „kennt“ jetzt Gericht und Preis.



SELBSTPORTIONIERUNG

Bei der Selbstportionierung geschieht die Informationsübertragung auf den Transponder sobald der Gast sich einen Teller aus der Tellerstation nimmt. Der Reader befindet sich direkt in der Tellerstation.

Ihr Vorteil.

Der Abrechnungsvorgang wird automatisiert. Deshalb können Sie Ihre Aufwendungen mit **pabis** in der Regel um mindestens 50 % senken – und das bei höherem Komfort für den Gast.

Sicher verpackt.

Der im intelligenten Geschirr eingebettete Transponder ist versiegelt und damit unempfindlich gegen Feuchtigkeit, Temperaturen bis zu 85°C, Vibrationen und Schmutz. Das macht ihn stark für den professionellen Einsatz in der Systemgastronomie. Seine Alltagseignung wurde in aufwendigen Testserien von 3.000 Spülgängen in der Kombination mit 1.000 Abkühlvorgängen bis zu Minustemperaturen erfolgreich bestätigt. Der Transponder wird erst nach dem klassischen Porzellan-Herstellungsprozess eingearbeitet. Dadurch ist es auch möglich, dekoriertes Geschirr zu erwerben.

Behalten Sie den Überblick.

pabis lässt sich mit Wareneinsatzsystemen koppeln. Verkaufte Waren können mit Hilfe von **pabis** schnell nachbestellt und aufgefüllt werden. Das garantiert eine hohe Planungssicherheit.

Die clevere Systemlösung.

Kompetente Partner sorgen für eine effiziente und kostengünstige Realisierung. Innovationsführer Bauscher setzt in Kooperation mit Avus Services (technologische Lösungsaspekte) den Einsatz reibungslos um.



VORPORTIONIERUNG

Bei vorportionierten Gerichten trägt das Porzellan die Information über Preis und Bezeichnung schon, wenn der Gast das Gericht entnimmt. Die Reader sind direkt in den Regalböden der Essensstationen integriert.

GETRÄNKEAUSGABE

Auch Gläser lassen sich mit einem Transponder versehen. Sobald ein Gast sein Glas unter die Ausgabeöffnung seines Wunschgetränks platziert, wird das Glas von unten „beschrieben“; der Reader befindet sich in der Tropfschale.

KASSE/BEZAHLVORGANG

Der Gast stellt sein Tablett auf die Kassentheke. Dort ist ebenfalls ein Antennenplatz integriert. Dieser liest alle auf den verschiedenen Transpondern gespeicherten Informationen in das Kassensystem ein. Die Preisinformation erscheint auf dem Display. Sobald der Gast seine Identkarte durch ein Lesegerät zieht, wird der Bezahlvorgang eingeleitet: Die Summe wird von der Identkarte abgebucht und die Kasse druckt einen Bon mit der genauen Speisenaufstellung und der Preiszuordnung inklusive Gesamtsumme aus. Sobald der Bezahlvorgang beginnt, löscht der Antennenplatz via Funk sämtliche Informationen von den Transpondern. Das Geschirr kann nun erneut eingesetzt werden.

AUTORISIERTER
PARTNER VON
BAUSCHER



Porzellanfabrik Weiden Gebr. Bauscher
Obere Bauscherstraße 1 • 92637 Weiden • Germany

T +49 (0) 961 82 - 0 • F +49 (0) 961 82 - 31 02 | - 31 14 (international)
E info@bauscher.de • www.bauscher.de